



Per E-Mail

An die beim Kanton Zug
akkreditierten Medien

Zug, 14. Dezember 2011

MEDIENMITTEILUNG

Atelieraufenthalt in Berlin für Susi Wirth und Claudia Kienzler

Die kantonale Kulturkommission vergibt für das Jahr 2013 zwei je sechsmonatige Atelieraufenthalte in Berlin an die Zuger Kunstschaffenden Susi Wirth (Theater) und Claudia Kienzler (Musik).

Seit 1997 betreibt der Kanton Zug in Berlin ein Wohnatelier und stellt es Zuger Kunstschaffenden für mehrmonatige Werkaufenthalte zur Verfügung. Bis anhin kamen über 50 Kunstschaffende in den Genuss eines Atelierstipendiums in Berlin. Die Zusprechung des Ateliers beinhaltet die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen monatlichen Lebenskostenzuschuss. Für den Aufenthalt in Berlin können sich jeweils bis Mitte Oktober Kunstschaffende aller Sparten (Bildende Kunst, Angewandte Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Theater, Fotografie, Film) bewerben.

Stipendiatinnen 2013 im Zuger Atelier in Berlin:

Susi Wirth, 1970, wohnhaft in Konstanz

Susi Wirth ist im Kanton Zug aufgewachsen. Nach ihrer Ausbildung zur Schauspielerin spielte Susi Wirth an verschiedenen Bühnen (Theater für den Kanton Bern, Luzerner Theater, Ensembletheater Biel Solothurn, Podewil Berlin, TPR) und arbeitete mit zahlreichen freien Gruppen zusammen (Schauplatz international, Collectif FA7, mit dem Schriftsteller Beat Sterchi). Seit 2006 Zeit ist sie Ensemblemitglied am Stadttheater Konstanz. Zusammen mit dem Komponisten und Musiker Olivier Gabus gründete sie 2000 die Co. Sous-sol, deren Produktionen mehrfach ausgezeichnet wurden. Seit einigen Jahren ist Susi Wirth vermehrt auch schriftstellerisch und zeichnerisch tätig. Zuletzt ist von ihr der Band "Wir sind uns nicht so fern" im Verlag Kommode Zürich erschienen. In Berlin möchte Susi Wirth sich mit der dortigen Theaterszene vernetzen und im pulsierenden Grosstadtleben neue Inspiration für ihre Arbeit als Theater- und Literaturschaffende finden.

Claudia Kienzler, 1981, Hagendorn

Claudia Kienzler ist in Hagendorn aufgewachsen und hat an der Hochschule Luzern Violine und Viola studiert. Daneben hat sie bei verschiedenen renommierten Musikern Meisterklassen absolviert und beim Alban Berg Quartett in Köln einen Master in Kammermusik erworben. Grossen Stellenwert in Claudia Kienzlers musikalischem Schaffen kommt der Interpretation und Improvisation von zeitgenössischer Musik zu. Als Mitglied verschiedener Ensembles pflegt sie regelmässig das Repertoire der Neuen Musik und hat sich in der lokalen und internationalen freien Musikszene einen Namen gemacht. In Berlin möchte sie sich vermehrt auf das Komponieren konzentrieren.

Weitere Auskünfte:

Dominik Müller, Leiter Amt für Kultur des Kantons Zug ad interim, 041 728 31 84
dominik.mueller@zg.ch